

Der Gemeinderat an der Arbeit

Personelles Gemeindeverwaltung

Im Zusammenhang mit dem Wunsch nach einer Pensumsreduktion in der Gemeindeverwaltung überprüfte der Gemeinderat die Strukturen und nahm in Absprache mit dem Personal verschiedene Anpassungen vor. Dabei wurde u.a. berücksichtigt, dass bereits seit einiger Zeit eine Neugestaltung und Verbesserung der „Flaachemer Post“ zur Diskussion stand. Da die Verwaltung weder über spezifische Kenntnisse noch über die erforderlichen Instrumente (spezielle Software) für die professionelle Gestaltung einer Zeitschrift verfügt, entschied der Gemeinderat, diese Arbeiten zur Hauptsache auszulagern.

Weiter beschloss der Rat nach sorgfältiger Prüfung, den Bereich Zusatzleistungen der Sozialversicherungsanstalt (SVA) Zürich zu übertragen. Die SVA Zürich vereinigt sieben Sozialversicherungszweige für den Kanton Zürich unter einem Dach: die Alters- und Hinterlassenenversicherung, die kantonalen Kinderzulagen, die Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Mutterschaftsentschädigung, die Prämienverbilligung der obligatorischen Krankenversicherung und die Zusatzleistungen zur AHV/IV. Mehr zur SVA Zürich und zu ihrer Tätigkeit finden Sie im Internet unter www.svazurich.ch.

Änderungen bei den Angestellten:

Ab 01.04.2014 arbeitet Rosmarie Rapold noch zu 40 % (bisher 70 %). Die wegfallenden 30 Stellenprozente werden einerseits mit den Auslagerungen der Redaktion Flaachemer Post und der Zusatzleistungen (insgesamt etwa 14 – 16 %) und durch eine Erhöhung der Beschäftigung von Berta Gomringer um 10 % auf einen Beschäftigungsgrad von 50 % kompensiert. Die verbleibende Differenz von 4 – 6 % wird allgemein auf das Verwaltungspersonal verteilt. Verschiedene Aufgabenbereiche werden ab 01.04.2014 verwaltungsintern neu zugeteilt:

- Berta Gomringer ist zuständig für
Liegenschaftenvermietungen, Hundewesen, Quellensteuer, allgemeine Mitarbeit Bereich Finanzen und Steuern
- Rosmarie Rapold betreut folgende Hauptbereiche
Einwohner- und Fremdenkontrolle, Sozialamt, AHV-Zweigstelle, Stellvertretung Gemeindeschreiber

Die übrigen Zuständigkeiten bleiben unverändert, nämlich

- Nadja Hallauer: Leitung Finanz- und Steuerverwaltung, Finanzverwalterin und Steuersekretärin
- Ueli Wäfler: Gemeindeschreiber

FLAACHEMER POST

Präsenzzeiten des Personals ab 01.04.2014

	Gomringer Berta	Hallauer Nadja	Rapold Rosmarie	Wäfler Ueli
Montag		V N	V N	V N
Dienstag	V N	V N		V N
Mittwoch	V N	V N		V N
Donnerstag	N	V N		V N
Freitag			V N	V N

Neuerungen bei der Flaachemer Post

Die nächste Ausgabe der Flaachemer Post bildet den Startschuss in eine neue Aera. Das Blatt erscheint künftig farbig; es soll zudem schlanker, übersichtlicher und damit besser lesbar werden. Der Gemeinderat hat folgende Bedingungen beschlossen:

- Vereine und Institutionen erhalten jährlich 1 ganze Seite gratis
- Die Anzahl Seiten wird pro Institution auf 3 Seiten pro Ausgabe beschränkt
- Die Inserate-Preise bleiben vorläufig unverändert
- Die Redaktion erhält eine eigene Mail-Adresse, nämlich flaapo@flaach.zh.ch

Die Neuerungen erfordern es, dass für Beiträge gewisse Richtlinien einzuhalten sind, insbesondere:

- Textfassung: Word-Dateien, keine Trennungen im Text
- Bilder: Endformat jpg, 300 dpi
- Logos: jpg 300 dpi oder pdf

Im Detail verweisen wir auf das Merkblatt in dieser Ausgabe. Diese Richtlinien sind ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Fragen können auch per Mail an die Redaktion (flaapo@flaach.zh.ch) gerichtet werden.

Weiter hat der Gemeinderat

- in Übereinstimmung mit der Rechnungsprüfungskommission die finanztechnische Prüfung sowie die Geldverkehrs-, Sachbereichs- und Spezialrevisionen im Rahmen eines Auftrages an die Lucio Revisionen GmbH, Oberglatt, vergeben
- mit dem Spitex-Verein Flaachthal eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Gemeinderat Flaach

FLAACHEMER POST

Bärchtelisgant 2014

Trotz wechselhaftem Wetter wagte sich auch dieses Jahr wieder eine Schar Unentwegter am 2. Januar auf den Mühlberg an die traditionelle Brennholzgant.

Während der Begrüssung durch Gemeinderat Walter Staub suchten die meisten Anwesenden erst einmal einen wettergeschützten Platz, um dem anschliessenden Kurzvortrag von Beat Gisler trockenen Hauptes folgen zu können. Der Referent selbst blieb während seinen Ausführungen zum Thema Naherholungsgebiet Wald sichtlich unbeeindruckt im Regen stehen, zückte danach seine berühmt-berühmte Rute und bat die Anwesenden zur Gant. Nach dem Motto „...wär bietet meh..“ wurde denn auch eifrig gesteigert, ge- und überboten und natürlich viel gelacht. So hatte denn der Schreiber alle Hände voll zu tun, einerseits um seinen Papierkram vor dem Regen zu schützen und andererseits ja keinen Zuschlag zu verpassen. Das frisch geschlagene Holz aus dem Staatswald fand guten Anklang. Aber auch die Lose mit dem bereits im Vorjahr geernteten Holz aus dem Gemeindewald (fürs Auge vielleicht etwas weniger ansehnlich, sind dafür schon beinahe cheminéefähig trocken) waren durchaus begehrt.

Schon bald war schliesslich sämtliches Brennholz verkauft und zur Abwechslung zeigte sich bereits wieder die Sonne. Man traf sich schliesslich beim Festplatz, liess sich dort in der Festwirtschaft, die vom Restaurant Obermühle umsichtig und gut geführt wurde, bewirten und konnte gemütlich auf ein gutes, gfreutes neues Jahr anstossen.



*Catering: Privat- und Firmenanlässe
Störkochen (Mietkoch)
Kulinarik-Events*



Elektro Blessing AG

8193 Eglisau	044 / 867 01 88
8416 Flaach	052 / 318 14 44
8048 Zürich	044 / 401 04 84

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:

Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

Samstag geschlossen

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.



Neues Layout
und 4-farbig

FLAACHEMER • POST

Die neue FlaaPo / Merkblatt für Autoren und Inserenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Flaachemer Post (FlaaPo) ist das Sprachrohr der Flaachemer Gemeindebehörden, Institutionen, Vereine, Gewerbetreibenden und Einwohner unserer Gemeinde. Die FlaaPo erscheint künftig 4-x jährlich.

Wir freuen uns sehr Ihnen das neue Redaktions- und Gestaltungskonzept der FlaaPo vorstellen zu dürfen. Bereits schon ab der nächsten Ausgabe (erscheint am 15. April) wird unser Publikationsorgan:

- **Bunt:** Digitaldruck 4-farbig
- **Bildschön:** Bilder und Fotos in guter Qualität
- **Übersichtlicher und lesefreundlicher:** Klare Struktur (Rubriken & Themenbereiche z.B. für unsere Vereine, wichtige Termine, etc.)
- **Schlanker:** Kompaktere Beiträge. Kurzversion von überlangen Beiträgen mit mehr als 8'000 Zeichen in der Printausgabe. Die volle Textlänge kann bei der Redaktion angefordert werden.
- **Spannender:** neue Inhalte (redaktionelle Hintergrund-Themen, Spezialbeiträge), Leserbeiträge (Ihr Beitrag!), Porträts, Fotos, Geschichten, etc.
- **Multimedial:** Im Internet unter www.flaach.ch/flaapo können die online-Ausgaben der FlaaPo heruntergeladen werden. Längere Textbeiträge und umfangreiches Bildmaterial finden sich online.
- Last but not least: **interessanter für Inserenten.**

Das müssen Sie als Autor eines Beitrags wissen:

- **Die maximale Textlänge** eines Beitrags beträgt **8'000 Zeichen**, was in etwa einer A4-Seite entspricht (ohne Bilder).
- Die maximale Anzahl Seiten (inkl. Bilder) pro Institution beträgt 3 Seiten.
- **Texterfassung: Word-Datei, keine Trennungen** im Text.
- **Termingerechtes Einreichen** der Word-Dateien und des Bildmaterials per Mail an die Redaktion: flaapo@flaach.zh.ch
- **Signatur der Beiträge:** Artikel werden mit dem vollen Namen und der Kontaktadresse des Autors publiziert.
- **Redaktionelle Prüfung** der eingereichten Beiträge auf Orthographie und Tippfehler. Ohne vorherige Rücksprache mit dem Autor werden Inhalte nicht geändert oder gekürzt.

- **Bildmaterial:** Bildqualität 300 dpi (jpg) im Endformat. Bei Fragen und gewünschter Unterstützung wenden sich Sie an die Redaktion: flaapo@flaach.zh.ch
- **Logos** sind als jpg 300 dpi oder PDF-Datei, farbig, zu liefern an flaapo@flaach.zh.ch. Ein grösserer Aufwand bei der Bearbeitung durch unsere Redaktion (Grafik) wird in Rechnung gestellt. Allfällig anfallende Kosten werden vorgängig mitgeteilt.
- **Richtlinien und Termine (Redaktionsschluss)** finden Sie auf unserer Internetseite www.flaach.ch/flaapo

Preise für redaktionelle Beiträge von Vereinen und Institutionen: Vereine und Institutionen erhalten künftig jährlich 1 Seite gratis. Jede weitere publizierte Seite in der FlaaPo (Printversion) wird mit CHF 100 in Rechnung gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und zählen auf Ihre aktive Mitarbeit und Unterstützung. Vielen Dank! Der Gemeinderat Flaach

Das müssen Sie als Inserent wissen:

- Die beste Nachricht zuerst: Die Inserate-Preise bleiben unverändert.
- Ihr Inserat in der neuen FlaaPo wird auf einer Doppelseite in der Heftmitte platziert.
- Inserate sind als druckfertige Vorlage (z.B. PDF-Datei), 4-farbig, anzuliefern.
- Auf Wunsch unterstützen wir Sie bei der Erstellung eines Inserates oder bei der Bearbeitung Ihres Logos. Grafikleistungen werden nach Aufwand verrechnet (vorherige Kostenabsprache). Anfragen an flaapo@flaach.zh.ch
- Die Preise für Inserate, sowie technische Angaben, Grössen und Insertionsschlüsse finden Sie auf unserer Homepage www.flaach.ch/flaapo (PDF-download «Inserenten») oder können bei der Redaktion angefordert werden.

Erscheinungsdaten:

FlaaPo April 2014: Erscheinungsdatum 15.04.2014
Redaktionsschluss für Textbeiträge und Bildmaterial: 28.03.2014
Insertionsschluss: 28.03.2014

FlaaPo August 2014: Erscheinungsdatum 29.08.2014
Redaktionsschluss für Textbeiträge und Bildmaterial: 11.08.2014
Insertionsschluss: 11.08.2014

FlaaPo November 2014: Erscheinungsdatum 28.11.2014
Redaktionsschluss für Textbeiträge und Bildmaterial: 10.11.2014
Insertionsschluss: 10.11.2014

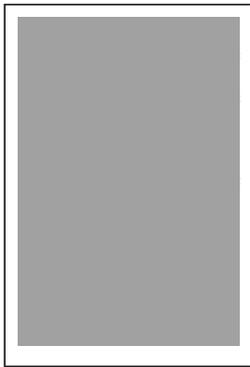


Neues Layout
und 4-farbig

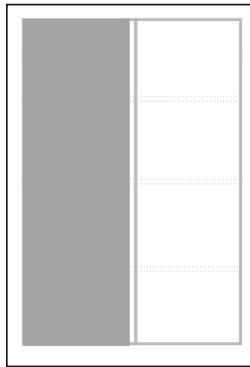
FLAACHEMER • POST

Merkblatt für Inserenten / neue FlaaPo ab April 2014

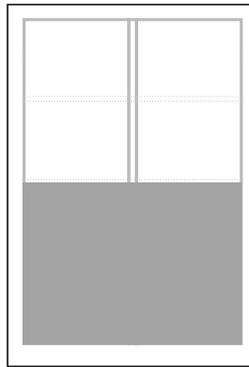
Inserategrößen / Insertionspreise:



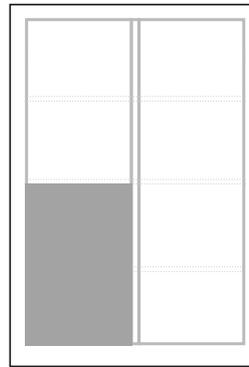
1/1 Seite
180 x 262 mm
CHF 100.--



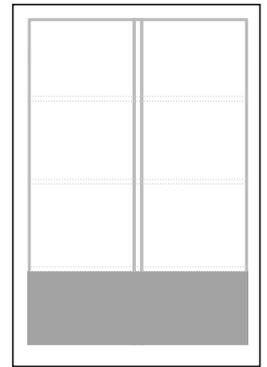
1/2 Seite hoch
87 x 262 mm
CHF 60.--



1/2 Seite quer
180 x 128 mm
CHF 60.--



1/4 Seite hoch
87 x 128 mm
CHF 35.--



1/4 Seite quer
180 x 61 mm
CHF 35.--

Technische Anforderung:

Druckdateien 4-farbig, Endformat jpg oder PDF-Format.
Einreichen der Druck-Vorlagen:
Per mail an: flaapo@flaach.zh.ch

Druckauflage: 790 Ex.

Platzierung: Heftmitte (Doppelseite für Inserate). Coupon zum Ausschneiden möglich, wird bei der Platzierung entsprechend berücksichtigt.

Termine:

FlaaPo April 2014: Erscheinungsdatum 15.04.2014
Insertionsschluss: 28.03.2014

FlaaPo August 2014: Erscheinungsdatum 29.08.2014
Insertionsschluss: 11.08.2014

FlaaPo November 2014: Erscheinungsdatum 28.11.2014
Insertionsschluss: 10.11.2014

Fragen und Grafik-Support:

flaapo@flaach.zh.ch
Stefan Leeger: Telefon 052 301 31 71

FLAACHEMER POST

Steuererklärung 2013

Die Steuererklärungen 2013 wurden bis am 31. Januar 2014 zugestellt. Die Einreichfrist läuft bis am 31. März 2014. Falls Sie die Steuererklärung aus bestimmten Gründen nicht innert der angesetzten Frist einreichen können, müssen Sie vor Ablauf dieser Frist beim Gemeindesteuernamt ein Fristerstreckungsgesuch einreichen. Am einfachsten funktioniert dies online unter www.flaach.zh.ch, unter Verwaltung – Online-Schalter.

Falls Sie keine Steuererklärungsformulare erhalten haben, sind Sie verpflichtet, sich bei uns zu melden und die entsprechenden Unterlagen einzufordern.

Steuererklärung online ausfüllen mit ZHprivateTax - Was ist ZHprivateTax / ZHprivateTax-Light?

Für alle steuerpflichtigen natürlichen Personen besteht die Möglichkeit, die Steuererklärung online auszufüllen und elektronisch einzureichen.

Der Zugang zur Online-Steuererklärung ist immer verfügbar und das Angebot ist ortsunabhängig nutzbar. Die Steuererklärung läuft im Web-Browser, wodurch eine Installation auf dem Computer nicht notwendig ist.

Die Online-Datenerfassung ist sicher. Der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich wurde bei der Lösungserarbeitung beigezogen. Die Anmeldung erfolgt mit einer starken Authentisierung mittels SuisselD oder mTan-Verfahren (Code über das Mobiltelefon), wie beim Internet-Banking.

Darüber hinaus kann die eigene Steuererklärung nur nach der erstmaligen Eingabe eines persönlichen Zugangscodes, welcher auf der Steuererklärung aufgedruckt ist, bearbeitet werden.

Die Online-Datenerfassung läuft wie von der bisherigen Steuerklärungssoftware her gewohnt ab. Bei Bedarf werden Sie von einem Assistenten bei der Datenerfassung unterstützt. Vorjahresdaten können aus der bestehenden Software Private Tax importiert werden. Wurde die Online-Lösung bereits im Vorjahr benutzt, stehen Ihnen die Vorjahresdaten automatisch zur Verfügung.

Für die Anwendung ist zuerst die Erstellung eines Kontos auf dem kantonalen E-Government Portal ZHservices notwendig. Anschliessend kann sich die steuerpflichtige Person, wie vorstehend beschrieben, mittels starker Authentisierung anmelden und die Steuererklärung online ausfüllen.

Die Online-Datenerfassung wird mit dem Erstellen der Freigabequittung abgeschlossen. Die Freigabequittung und alle Beilagen, welche auf einem Beilagenblatt zur Steuererklärung automatisch aufgeführt werden, müssen per Briefpost dem Steueramt zugesendet werden. Mit dem Eingang dieser Dokumente werden Ihre Daten für die Steuerämter einsehbar.

Für "einfachere" Steuerverhältnisse, wird eine im Umfang reduzierte Online-Lösung angeboten. Diese ist unter dem Namen ZHprivateTax-Light verfügbar und kann auch mittels Tablets und Smartphones bedient werden. Zur Nutzung der Lösung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- kein Wohneigentum
- kein komplexes Wertschriftenportfolio
- keine Kinder
- keine selbständige Erwerbstätigkeit

Wo befindet sich der Zugangscode?

Steuererklärung 2013
für natürliche Personen
Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer

Kanton Zürich

Diese Original-Steuererklärung ist zusammen mit dem Wertschriftenverzeichnis und den übrigen Unterlagen bis Ende März 2014 dem Gemeindesteuernamt einzureichen.

00222200 Uster 198 30U
Herr Muster Hans
Zürichstrasse 112
8610 Uster
756.1111.1111
PC
674.55.420.121
8001 Zürich
01.10.2010

Zugangscode Online Steuererklärung
025311JCW5nmiLLo

Vertreter/in: bevollmächtigt zur Entgegennahme von Auflagen und Entschieden bzw. Verfügungsverfügungen
Name / Firma

Ihre Gemeinde stellt Ihnen den für den Zugriff notwendigen Zugangscode zusammen mit den offiziellen Steuererklärungsformularen zu (Zugangscode aufgedruckt im Bereich der Personendaten auf Seite 1 des Hauptformulars der Steuererklärung s. Screenshot).

Für das Ausfüllen der Steuererklärung auf dem eigenen PC kann zudem weiterhin das Programm Private Tax von www.steuernamt.zh.ch heruntergeladen werden oder die CD gratis beim Gemeindesteuernamt bezogen werden.

Weitere Informationen rund um die Steuererklärung 2013 und ZHprivateTax finden Sie auf der Homepage des Kantonalen Steueramtes Zürich unter www.steuernamt.zh.ch oder beim Gemeindesteuernamt. Wir stehen Ihnen telefonisch oder persönlich am Schalter der Verwaltung gerne zur Verfügung. Gemeindesteuernamt Flaach



Berg a.l.



Buch a.l.



Dorf



Flaach



Volken

«Info- und Beratungsstelle Flaachtal»

(Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, und Volken)

079 153 70 10

Die «Info- und Beratungsstelle Flaachtal» berät und unterstützt kranke und genesende Menschen jeden Alters sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.

Sie ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen, bietet und vermittelt Hilfe in folgenden Situationen:

- Sie benötigen Beratung und Unterstützung für die Pflege zu Hause.
- Sie interessieren sich für weiterführende Angebote, vom Mahlzeitendienst bis zur stationären Pflege.
- Sie brauchen Unterstützung beim Einkaufen.
- Sie kennen Ihre Ansprüche an die Sozialversicherungen nicht genau.
- Sie möchten Formulare korrekt ausfüllen.
- Sie haben Fragen zu Ihren Finanzen oder Ihrer Wohnsituation.
- Sie suchen Entlastung bei der Betreuung ihrer Angehörigen.

Wir beraten Sie telefonisch oder im persönlichen Gespräch zu Hause oder in der Infostelle.

Telefonzeiten Info- und Beratungsstelle (Montag bis Freitag):

08.00 bis 12.00 Uhr, übrige Zeiten Telefonbeantworter

Adresse:

Info- und Beratungsstelle Flaachtal

Flaachtalstrasse 5

8458 Dorf

Tel. 079 153 70 10

FLAACHEMER POST

Geschichte und Geschichten um Flaachemer Häuser

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge über Häuser in unserer Gemeinde soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben. Das Restaurant „Weingarten“ war bis vor kurzem ganz von Reben umgeben - diesen Namen trägt es zurecht.

Wir schreiben das Jahr 1890. Ein junger Schuhmacher, Konrad Müller aus Flaach, wandert mit seiner Liebsten, Anna, geborene Spaltenstein, gegen Buch hinauf. Er trägt seiner Frau die Nähmaschine und natürlich seine diversen Utensilien zur Herstellung von Schuhen.

Sie sind beide auf dem Weg zu den verschiedenen Höfen am Irchel, wo ihnen Verdienst und Arbeit geboten wird. Er flickt defektes Schuhwerk oder darf auch einmal neues herstellen. Sie, die gelernte Damenschneiderin, näht für Gross und Klein nach Bedarf Schürzen, Röcke, Hosen, Blusen und vieles mehr.

Wohnhaft ist das junge Paar an der Hauptstrasse in Flaach, im späteren Milchhüsli (heute Hauptstrasse 5). Hier werden 1892 und 1894 auch ihre Töchter Anna und Berta geboren. Später, im Jahr 1900, folgt noch ein Stammhalter, Konrad. Wenn Vater und Mutter auf der Stör sind, besorgen die heranwachsenden Kinder den Stall mit Kuh und Kalb, die kleine Landwirtschaft und den Haushalt selbständig.

Der Montag ist zu jener Zeit für viele Handwerker im Dorf ein freier Tag. Statt der Arbeit nachzugehen, trifft man sich im Gasthof Engel, um von frühmorgens bis spätabends die kleinen und grossen Ereignisse des Weltgeschehens zu diskutieren. Und da gibt es im Winter 1918 wahrhaft ein brisantes Dorfthema zu besprechen: Über den Wirt des Restaurants „Weingarten“ ist der Konkurs verhängt, das Anwesen zur Gant gebracht worden.

Schuhmacher Müller erhält den Zuschlag und überrascht seine ahnungslose Frau mit der Nachricht, dass sie nun neu „Frau Wirtin“ im „Weingarten“ sei. Diese wehrt das Ansinnen vehement ab, sie lasse sich scheiden, wenn sie mitkommen müsse. Konrad beruhigt sie: Er hätte das Restaurant vor allem für seine beiden Töchter gekauft.

So zieht die Familie im Mai 1918 in den „Weingarten“. Tochter Anna heiratet aber schon bald den „Stuben“-Wirt, Alfred Matzinger aus Rüdlingen. Tochter Berta hingegen bleibt ledig und führt zusammen mit der Mutter das Restaurant. Sohn Konrad übernimmt den Landwirtschaftsbetrieb. Nach seiner Heirat mit Emma Frauenfelder aus dem Säckelmeisterhaus wird ihnen 1932 ein Töchterchen, Trudi genannt, geschenkt.

In der Gaststube kommen zu jener Zeit hausgemachtes Brot, Bauernschüblinge, Speck aus dem Kamin und selbst gekelterter Flaacher Wein auf den Tisch. Einen kleinen Nebenverdienst erwirtschaftet man mit dem Verkauf der Produkte vom Hof, von Zündhölzern und Gemüse.

Als in den Dreissigerjahren die Anforderungen zur Führung eines Restaurants seitens des Kantons geregelt werden – es wird neu ein Wirtepatent verlangt - wird dieses der langjährigen Wirtin Emma Müller ohne weitere Prüfung zuerkannt. Tochter Trudi hingegen besucht noch vor ihrer Heirat die Wirtefachschule im Belvoirpark in Zürich und schliesst ihren Fähigkeitsausweis 1958 mit Bestnoten ab.

Sie ist dem jungen Ruedi Bleuler, einem gelernten Automechaniker, versprochen. Dieser freut sich schon sehr, nebst seiner Arbeit wirtin zu können.

Wie nun aber die Handänderung an das junge Ehepaar vollzogen werden sollte, steht plötzlich ein Herr des Finanzamtes aus Zürich im Haus. In seinen Händen hält er Papiere mit einem umfangreichen Forderungskatalog zur Sanierung des Restaurants. Es müssten, unter anderem, die WC- Anlagen ohne Hindernis von der Wirtsstube aus erreichbar sein; das Buffet müsse in der Stube platziert, die stützenden Säulen entfernt werden. All das bedeutet, dass ein fast astronomischer Geldbetrag für Investitionen aufzubringen ist. Da kommt es der jungen Ehefrau zugute, dass sie schon seit Jahren all ihr Ersparnes und auch die Trinkgelder stets zur Bank getragen hat.

Die Geburt der drei Töchter erfordert im Sommer 1962 zudem dringend den Einbau eines Kinder- und eines Badezimmers. Eine Zentralheizung sollte den Gästen mehr Komfort bringen.

1974 werden ein Tankraum und die Garagen gebaut; die heutige Terrasse entsteht.

Da sich Familie Bleuler ausschliesslich auf den Betrieb des Restaurants und den Rebbau mit Eigenkelterung konzentriert, erwägen sie die Scheune abzureissen. Nach zähen Verhandlungen mit diversen Ämtern in Zürich trifft am 20. Februar 1977 endlich die ersehnte Bewilligung dafür ein. Nur drei Tage später fahren die Baumaschinen auf – nicht dass sich nochmals jemand mit einer Einsprache meldet! Der zunehmende Wohlstand bringt auch immer mehr Gäste, die Speisekarte wird erweitert.

Ruedi Bleuler stirbt 1991 allzufrüh. Der „Weingarten“ wird verpachtet, geniesst aber heute, wie eh und je, den Ruf einer Restaurants, wo Handwerker, Vereine und Gäste aus nah und fern willkommen sind. rs

FLAACHEMER POST



Das Restaurant „Zum Weingarten“, vorne links Konrad und Berta Müller



An einem Sonntagnachmittag, der Flaachtalverein hat sich im „Weingarten“ zu gemütlichem Beisammensein getroffen, als die Männer durch einen Knall jäh aus der Gaststube aufgeschreckt werden: Draussen hat sich ein Töffunfall ereignet, bei welchem der junge Beiwagenfahrer sein Leben verlor. (Im Hintergrund das Restaurant „Sternen“)

FLAACHEMER POST

Öffentliche Wählerversammlung der Gemeinde Flaach

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Flaach sind eingeladen, am

Mi 26. Februar 2014 um 20:00 Uhr
in der **Alten Fabrik Flaach**

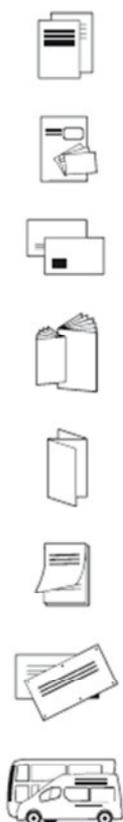
an der offenen Wählerversammlung teilzunehmen. Ende März 2014 sind Wahlen: Wir erläutern ihnen die Behördentätigkeiten der Gemeinde Flaach im Gemeinderat, in der RPK und in der Kirchenpflege. Kandidaten und Kandidatinnen für die Gemeindebehörden stellen sich vor und beantworten Fragen aus dem Publikum.

Zum anschließenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.



Hansruedi Brandenberger, SVP, 052 318 13 31
Walter Staub, FDP, 052 318 22 41

FDP
Die Liberalen



Von der **Idee**
zur fertigen **Produktion**

Ihr Partner für

- Konzepte
- Gestaltung
- Drucksachen
- Beschriftungen

www.witzigdruck.ch



FLAACHEMER POST

Flaachemer Adventskalender

Einmal mehr wurde die vergangene Vorweihnachtszeit in unserer Gemeinde von den abendlichen Spaziergängen zu den jeweils neu eröffneten Adventsfenstern geprägt.

Von originellen und liebevoll gestaltete Landschaften mit Szenen aus dem Wintersport, Elch- und Schafherden und sogar einer wunderschönen Mäuseburg, bis hin zum Piratenschiff, das in weihnachtliche Gefilde unterwegs ist - der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Weihnachts- Engel- und Sternfenster, eine ganze Kerzengeschichte und ein Lebensrad erfreuten grosse und kleine Besucherinnen und Besucher der jeweiligen Stubeten. Besonders schön waren auch abendliche Begegnungen mit neu in unserer Gemeinde wohnhaften Einwohnern.



Allen Fensterschmückerinnen und -schmücker danken wir ganz herzlich für ihren Einsatz, die Tradition des Dorfadventskalenders lebendig zu erhalten. Wer diesmal kein „offizielles“ Fenster gestalten konnte, sei mit dem Hinweis getröstet, dass im Dezember 2015 erneut ein solcher Kalender entstehen soll.

Für die kommende Weihnachtszeit plant die Kulturkommission am Sonntag, 30. November mit Gross und Klein einen stattlichen, schönen Christbaum vor dem Gemeindehaus zu schmücken.

Kulturkommission Flaach, rs



Neues rein, Altes raus!

Die Kulturkommission organisiert anlässlich des «Landi Flaachtal Frühlingmarkt» den traditionellen

**Hol- und Bringtag, am Samstag,
29. März 2014, von 9.00 – 15.00 Uhr**

An diesem Tag dürfen Sie nicht mehr benötigte, aber noch intakte Gebrauchsartikel bringen.

Der Anlass bezweckt eine sinnvolle Weiterverwendung von kunterbunten Gebrauchsgegenständen.

Alles Gebrachte darf von Interessenten während der Marktzeit kostenlos mitgenommen werden.

Diese Gegenstände nehmen wir an:

Kleine Möbelstücke, Sommersportartikel, Spielwaren, Geschirr, Werkzeug, Küchenutensilien, Textilien, Bücher, etc.

Das weisen wir zurück:

Elektronische Geräte (PC, Fernseher, Kühlschränke, etc.), Decken, Kissen, Matratzen, Wintersportartikel, grosse Möbelstücke wie Sofas, etc.

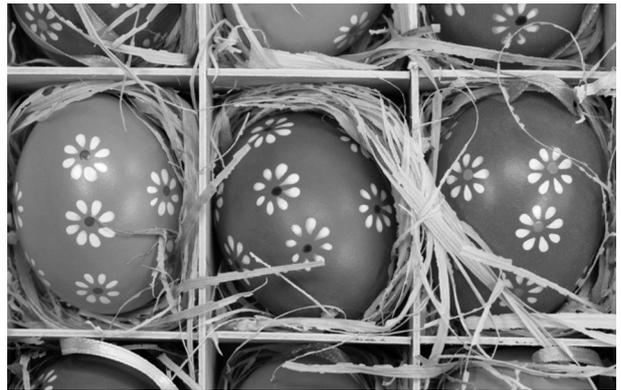
Zu beachten gibt es:

- Bringen Sie Ihre Ware bis 10.00 Uhr.
- Holen können Sie während der ganzen Marktzeit.
- Alle Artikel müssen sauber und intakt sein, ansonsten erlauben wir uns diese zurückzuweisen.
- Der Anlass ist keine Kehrrichtentsorgung.
- Es wird nichts verkauft. Jeder nimmt gratis mit was ihm gefällt oder dient.
- Alles was bis 15.00 Uhr noch da ist, wird durch die Gemeinde entsorgt.

Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, schaffen Sie Platz und entdecken Sie vielleicht sogar eine Trouvaille.

Ihre Kulturkommission

Ostereier färben



Traditionell werden in der **Alten Fabrik** wieder Ostereier gefärbt. Verschiedenste Techniken können erlernt und getestet werden. Gross und Klein sind willkommen, Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person.

**Mittwoch, 16. April 2014, von
13.30 – 16.00 Uhr**

Mitbringen: Gekochte Eier

Rohe Eier für das Färben mit Naturfarben
Defekte Feinstrümpfe für die Kräutertechnik
Ausgeblasene Eier können auch gefärbt werden.

Kosten:

CHF 6.– pro Person oder Familie.
Für verschiedene andere Osterdekorationen wird ein Aufpreis verrechnet.

Besuchen Sie uns in der Alten Fabrik und Sie können das Osterfest mit schönen bunten Eiern feiern.

Am Dienstagabend, 15. April 2014, 18.30 – 21.30 Uhr, bietet Bea Frei Eierfärben für Erwachsene an. Es gelten die gleichen Bestimmungen wie oben.

Die Kulturkommission
wünscht Ihnen
ein frohes Osterfest!



FLAACHEMER POST



Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer
Liebe Freunde des Musikvereins Brass Band Berg am Irchel

Der Weinländer Musiktag vom 17. und 18. Mai 2014 rückt näher. Das Organisationskomitee ist seit Monaten intensiv an der Arbeit, damit dieser Anlass für unsere beiden Dörfer ein gelungenes und unvergessliches Fest werden wird.

Am Samstagnachmittag, 17. Mai 2014, wird traditionell der Kantonale Veteranentag durchgeführt, an dem jeweils über 400 Veteranen teilnehmen.

Für den Samstagabend, 17. Mai 2014, haben wir ein Programm zusammengestellt, mit dem wir Ihnen einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art bieten: einen volkstümlichen Schlagerabend.

Auftreten werden:

- Nadine, Jungtalent aus der Volksmusikszene
- Francine Jordi, Topstar der Schweizer Volksmusik
- Die Grubertaler, Stimmungsmacher aus dem Tirol

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und reservieren Sie sich heute schon den 17. Mai 2014.

Ab Ende Januar 2014 können Tickets unter <http://weinlaender2014.com> zu einem Vorzugspreis von Fr. 30.- reserviert werden.

Am Sonntag, 18. Mai 2014, treffen sich die 13 Weinländer Musikvereine und zwei Gastvereine traditionsgemäss zu ihrem jährlichen Wettspiel. Auch dazu heissen wir Sie herzlich willkommen.

Um einen Anlass dieser Grösse durchführen zu können, braucht es viele Helfer und Sponsoren. Wir werden demnächst auf Sie zukommen. Sie können sich aber auch jetzt schon direkt bei einem Mitglied des Musikvereins melden.

OK-Präsident
Heiri Schmid

**Junger Gärtner empfiehlt sich für:
Baum- und Gehölzschnitt, Fällarbeiten und Rodungen, Pflästerungen und Steinarbeiten,
Umänderungen und Neuanlagen erstellen, prompt und günstig
Edi Nietlispach 079 329 33 90**

FLAACHEMER POST

Gratulationen

Zum 85. Geburtstag

Sophie Peier-Gutschli, im Winkel 1, am 7. April



Diamantene Hochzeit

Emmi und Fritz Moser-Wägeli, Langenstrasse 12, am 27. März

Wir überbringen Ihnen unsere herzlichen Glückwünsche. Wir freuen uns, dass Sie diesen aussergewöhnlichen Tag feiern dürfen und wünschen Ihnen Wohlergehen und alles Gute für die kommenden Jahre.

Pro Senectute Kanton Zürich

Stubete der Pro Senectute Flaachtal in Buch am Irchel

Am Mittwoch, 15. Januar 2014 gegen 12.00 Uhr waren alle ca. 100 angemeldeten Seniorinnen und Senioren bei der Turnhalle in Buch am Irchel eingetroffen. Die Teilnehmer suchten sich ihren „schönsten Platz“, an den von den Pro Senectute-Frauen liebevoll dekorierten Tischen aus. Auf der Bühne präsentierte sich ein grosser, schön bepflanzter Blumenkorb. Das vom Restaurant Sonne, (Buch) vorbereitete Mittagessen, bestehend aus einer Suppe, Schweinebraten, Kartoffelgratin und Gemüse, servierten die Pro Senectute-Leute innert kurzer Zeit zwischen den engen Sitzreihen hindurch. Der Gemeindepräsident Dominik Krebs überbrachte das Grusswort der Gemeinde. Nach Genuss von Kaffee und Torte, betrat das Dreiländ-Nostalgie-Ensemble die Bühne und präsentierte mit dem Thema „**Man müsste nochmals 20 sein**“, musikalisch die lau-schenden und bejahend nickenden Zuhörer.



Viel zu schnell verging die Zeit um; der Moser Car wartete, um die Besucher nach 16.00 Uhr wieder sicher an ihre Einstiegs-orte zurück zu bringen.

Auch dieser sehr schöne Stubete-Nachmittag wird uns noch lange in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unser herzlicher Dank gilt all den AkteurInnen, Spendern und Sponsoren, als auch den Gemeinden und den fleissigen Pro Senectute-Leuten der Ortsvertretungen aus dem Flaachtal.

Walter Zaugg, Volken



FLAACHEMER POST

Rennvorschau

In diesem Jahr findet am **Samstag 21. Juni** bereits zum 39. Mal das Seifenkistenrennen GP-Gräslikon statt.

Der Startschuss fürs Rennen und die Festwirtschaft fällt mit dem

1. Rennlauf um 10:00 Uhr. Es sind vier Rennläufe vorgesehen, wovon die zwei Besten gewertet werden.

Da bereits Kinder im Kindergartenalter zum Rennen zugelassen werden, starten wir in drei Kategorien. Ebenso finden den ganzen Tag auch Fahrten mit Erwachsenenkisten statt. (Teilnahme ist Ehrensache)

Rennfahrer mit Lizenz werden ab diesem Jahr separat gewertet.

Die Rangverkündigung mit Preisverteilung findet um ca. 17.00 Uhr statt. (jedes Kind bekommt einen Preis)

Am Abend lädt das OK-Team die Gäste wiederum zu Bar, Grill und Festbetrieb ein. Ein unterhaltsames Programm wird geboten; lasst Euch überraschen...!

NEU: Wir werden in diesem Jahr ein Schnuppertraining auf der Originalstrecke anbieten! Helm, Handschuhe und lange Hosen sowie ein Pullover müssen mitgebracht werden. Das Datum wird noch bekannt gegeben...

Wer noch nicht über eine eigene Seifenkiste verfügt, findet unter www.gp-graeslikon.ch eine Bauanleitung oder kann gegen ein bescheidenes Entgelt eine Kiste beim OK-Team mieten.



Infos: auf www.gp-graeslikon.ch oder bei Roy Gisler 079-233 29 90 (Rennleitung)

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerversand Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümerversand setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

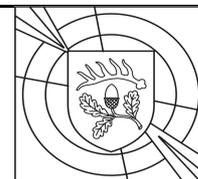
Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



Militärschiessverein Flaach

www.msv-flaach.ch



Schiesspublikation, Schützenhaus Flaach 2014

Sa	29. Mrz. 2014	14:00 - 16:00	1. Obligatorische und freiwillige Übung
Sa	5. Apr. 2014	13:00 - 15:00	Freiwillige Übung 1, Schiesskurs und Standstiche
Sa	5. Apr. 2014	15:00 - 17:00	Jungschützen-Training
Sa	12. Apr. 2014	14:00 - 16:00	Gruppenmeisterschaft 1.Runde
Do	24. Apr. 2014	18:30 - 20:30	Jungschützen-Training
Sa	26. Apr. 2014	14:00 - 16:00	Gruppenmeisterschaft 2.Runde
Sa	17. Mai. 2014	14:00 - 16:00	Freiwillige Übung 2, Schiesskurs und Standstiche
Do	22. Mai. 2014	18:30 - 20:30	Jungschützen-Training
Mi	28. Mai. 2014	18:30 - 20:30	2. Obligatorische und freiwillige Übung
Mo	16. Jun. 2014	18:30 - 20:30	Freiwillige Übung 3, Schiesskurs und Standstiche
Do	19. Jun. 2014	18:30 - 20:30	Jungschützen-Training
Do	10. Jul. 2014	18:30 - 20:30	Freiwillige Übung 4, Schiesskurs und Standstiche
Mo	11. Aug. 2014	18:30 - 20:30	Freiwillige Übung 5, Schiesskurs und Standstiche
Do	28. Aug. 2014	18:30 - 20:30	3. Obligatorische und freiwillige Übung
Di	16. Sep. 2014	18:30 - 20:30	Freiwillige Übung 6, Schiesskurs und Standstiche
Sa	25. Okt. 2014	12:00 - 15:00	Endschiessen

Funktion	Name, Vorname	Erreichbarkeit
Präsident	Gisler, Roy	079/ 233 29 90
1. Schützenmeister / Vice Präsident	Frauenfelder, Marc	079/ 511 44 21
2. Schützenmeister	Gisler, Thomas	078/ 812 04 36
Nachwuchsleiterin Flaachtal	Ritzmann, Beatrice	078/ 721 56 41
Nachwuchsleiter Flaachtal Stv.	Dusci, Gian-Andrea	078/ 943 41 82
Aktuar / Sonderaufgaben	Stössel, Jacob	079/ 421 29 78
Schützenstubenwirt / Vermietung	Kipfer, Peter	079/ 448 78 42
Kassier / Homepage / Sonderaufgaben	Bachofner, Stefan	079/ 279 42 55
Munitionsverwalter	Ott, Richard	079/ 276 22 44
Schiesssekretär	Egger, Marcel	052/ 318 16 41
Anlagenwart	Artho, Roger	079/ 772 23 92
Fähnrich	Fisler, Herbert	078/ 640 09 98

Vermietung Schützenstube

Die Schützenstube kann von allen Einwohnern und Vereinen von Flaach gemietet werden.
Reservierungen unter Tel. 079 448 78 42 / peter.kipfer@bluewin.ch, Kosten: 150 Fr. pro Tag.

FLAACHEMER POST



Landart und Spass im Wald

Am 12. Oktober machte sich eine gut gelaunte Gruppe Kinder auf den Weg in den Wald in der Nähe von Henggart. Dort bot die Jugendnaturschutzgruppe Waldkauz einen Anlass an, bei dem Landart und Spiele im Mittelpunkt standen. Nach einem Kennenlernspiel für den neuen Teilnehmer wurde entschieden, was denn nun für Kunst in der Natur kreierte werden sollte. Bald darauf wurde fleissig Holz gesammelt, um ein grosses Labyrinth aus Ästen zu legen. Als das Labyrinth nach einiger Zeit fertig war, wurde dieses sofort getestet: Einige waren sogar richtig davon begeistert, möglichst schnell um die vielen Kurven zur Mitte zu rennen. Andere waren zumindest froh, dass das Labyrinth fertig war und nun Zeit für Waldspiele war.



Als erstes Spiel wurde ein kleiner Handball gewählt. Bald schon flogen die Bälle durch die Tore zwischen den Bäumen. Schon etwas ausser Atem gab es als nächstes Spiel ein „Schiitliverbannis“ - ein Versteckspiel bei dem sich die Versteckten etwas ausruhen konnten. Beim angespannten Warten hinter einem Baum kam irgendwann der Hunger auf und ein Feuer musste her.



Während die einen noch eine Runde spielten, türmten die anderen Holz zu einem schönen Feuer auf und schon konnten die ersten Würste gebraten werden.

Es blieb aber nicht nur bei Würsten, auch Darvidas wurden über das Feuer gehalten. Denn wie sich herausstellte, brennen diese fast so schön wie Fackeln! Als die Bäuche vollgeschlagen waren, machten die Waldkäuze als letzte Spiele an diesem Nachmittag verschiedene Arten von Fangis. Danach war es an der Zeit sich wieder aufs Velo zu schwingen und zurück zum Bahnhof zu fahren.

Wir wünschen allen ein gutes Neues Jahr und würden uns über einige neue Gesichter freuen! Wir suchen auch weitere Leiter, bei Interesse bitte bei Livia May, 079 596 12 03 melden. Die neuen Anlässe werden Anfang Jahr auf die Webseite www.jugendgruppe-waldkauz.ch gestellt.



GUGGE SPECTACULUS FLAACHTAL

The background of the entire poster is a collage of black and white photographs showing various Guggenparaden (Guggen bands) in the Flaachtal region. The images depict bands in traditional costumes, some with large, ornate masks, marching through streets and playing brass instruments. One prominent image shows a band with a large drum that has 'SPECTACULUS Flaachtal' written on it. Another shows a band with a large, hairy mask. The photos are arranged in a way that they overlap and create a sense of movement and festivity.

MASKENBALL FLAACH

WORBIGHALLE

22. FEBRUAR 14

TÜRÖFFNUNG AB 20.00

PLATZKONZERT

DORF

14. FEBRUAR 14

GEMEINDEHAUSPLATZ

19.00 Uhr

FASNACHTSUMZUG

FLAACH

10. MÄRZ 14

Start: 14.14 Uhr, Werkgebäude

(Besammlung 13.30 Uhr)

Ziel: Worbighalle

***** NEU *** NEU *** NEU *** NEU *** NEU *****

WYLAND fit

Wyland-fit erweitert sein Angebot und bietet neu an:

PILOXING

Piloxing ist eine Kombination aus Pilates und Boxen. Eine ausführliche Beschreibung findest Du unter www.wyland-fit.ch

Start: ab 17.2.2014, fortlaufend immer montags

Zeit: 19.00 - 19.55 Uhr

Wo: Turnhalle der Primarschule Flaach

**Der Einstieg ist jederzeit für Jedermann/-frau möglich.
Es sind keine Vorkenntnisse nötig.**

Weitere Infos findest Du unter www.wyland-fit.ch

**Bitte melde Dich für Dein 1. Training an unter
info@wyland-fit.ch.**

Liebe Grüsse

Nicole Koller und das Wyland-fit - Team

***** NEU *** NEU *** NEU *** NEU *** NEU *****



Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir in der EMK Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderhort** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5-11 Jahre). „Chum und lueg“

Jungschar - Nachmittage

Du bist jederzeit herzlich willkommen bei uns in der



Wer? Alle Kinder und Jugendliche ab dem 2. Kindergarten

Wann? **22.2/ 15.3/ 29.3/12.4** Start jeweils um 13:45 Uhr

Wo? Treffpunkt vor der **Evangelisch Methodistischen Kirche Flaach (EMK)**

Anziehen? Dem Wetter entsprechende Kleidung
(Wir verbringen den Nachmittag meistens draussen)

Wir freuen uns auf DICH! s Jungschar Radix Team

Kontakt: Bettina Bachmann
bettina.bachmann@wydhof.ch
Telefon 078 644 17 32

Lobpreisabend

Mit Liedern, Gebet und Musik unseren Gott anbeten, Ihn erheben, seinen Sohn Jesus Christus ehren, dem Heiligen Geist Raum geben und in seiner Gegenwart verweilen - das sind die Schwerpunkte des Lobpreisabends.

Wir laden Sie am **Sonntag 23. Februar um 19.30 Uhr** herzlich dazu ein und freuen uns auf Sie.

Joyce - Müttertreff

Die Treffen werden gemeinsam mit den Müttern und Kindern mit Bewegungsliedern, „Versli“, Geschichten... gestartet. Dies soll das Ankommen erleichtern und Gelegenheit bieten, einander in einem lockeren Rahmen kennen zu lernen.

Danach ist „Frauenzeit“ mit Kaffee, Input, Gespräch über Lebens- und Glaubensfragen und Begegnung. Die Kinder werden in dieser Zeit im Spielzimmer betreut.

Das Team freut sich auf den nächsten Joyce am Dienstag 4. März 2014 von 9.15 – 10.45 Uhr! Sind Sie auch dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Joyce Daten:
1.4. / 6.5. / 3.6. / 1.7.

Kontakt: Tabea Schläpfer
tabea.schlaepfer@gmx.ch



Segnungs- und Heilungsgebet

Alle, die durch Lobpreis, Gebet, Segnung und Zuspruch neue Kraft für Körper, Seele und Geist empfangen möchten, sind am Segnungs- und Heilungsabend am **Donnerstag, 13. März 2014 um 20.00 Uhr** in der Kapelle der EMK Flaach herzlich willkommen.



Jüngerschaftsabende – Leitung: Katharina Bär

„Leben im Heiligen Geist“

Donnerstag, 20. März, 20 - 21.30 Uhr: **Das Wesen des Heiligen Geistes**

Donnerstag, 03. April, 20 - 21.30 Uhr: **Das Wirken des Heiligen Geistes an unseren Herzen**

Zwei Abende geprägt von Lehre, Lobpreis, Vertiefung, Empfangen.

Sind Sie dabei?

In den **Gottesdiensten** vom 16. März / 06. April / 11. Mai / 25. Mai werden wir das Thema „Leben im Heiligen Geist“ noch vertiefen.

Manege frei für die Kinderwoche 2014 im Zirkus Kunterbunt!!!



Vom **28. April – 2. Mai 2014** wird die Worbighalle Flaach in einen Zirkus verwandelt. Während der Kinderwoche erleben wir zusammen die Abenteuer einer Zirkusfamilie, hören biblische Geschichten, singen fröhliche Lieder mit Christof Fankhauser und bereiten uns auf die grosse Zirkusvorstellung am Schlussabend vor. Wir laden alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse ein, den Zirkus Kunterbunt zu gestalten und freuen uns schon jetzt auf viele Künstlerinnen und Künstler.

Gleichzeitig suchen wir motivierte **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, die gerne Zeit für dieses Projekt einsetzen.

Den finanziellen Beitrag pro Kind möchten wir möglichst tief halten und somit allen Kindern eine Teilnahme an der Kiwo ermöglichen. Deshalb sind wir auf Sponsoren angewiesen und für jede Spende dankbar.

PC 84 – 10898-6 Evangelisch-methodistische Kirche Flaach, Vermerk: Kiwo

Auskünfte: Samuel Meyer, Tel. 052 318 15 26, samuel.meyer@emk-schweiz.ch

Seniorenachmittage: „Vergissmeinnicht“

Wir laden zum kommenden Treffen in der Kapelle herzlich ein:

Dienstag, 11. März um 14 Uhr

Thema: „Stationen des Lebens“ – Katharina Bär erzählt aus ihrem Leben

Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.emk-flaach.ch



Herbstferienwoche für alle Generationen

Suchen Sie für eine Woche Gemeinschaft und Austausch?
...dann reservieren Sie in Ihrer Agenda die Woche vom

11. bis 18. Oktober 2014

- Wir unternehmen Ausflüge und werden Neues entdecken
- Bei Spiel und Spass lernen wir uns kennen
- Inputs- und Lobpreiszeiten und Austausch, Vertiefung, Gemeinschaft
- Verweilen und Geniessen gehören dazu

Die Ferienwoche findet im wunderschönen CVJM Ferien Zentrum Hasliberg im Berner Oberland statt. Das Gästehaus und das Jugendhaus bieten für Jung und Alt viel Attraktives. Bistro und Cheminée-raum laden zum Verweilen ein.

Auf dem Gelände stehen uns verschiedene Freizeitanlagen zur Verfügung wie Fussballfeld, Tartanplatz, Bocciabahn, Kinderspielplatz und eine Feuerstelle im Wald.

Wem dies noch nicht reicht, darf gerne die Sauna reservieren, am Kletterturm klettern und sich abseilen.

Die aussergewöhnliche Region lädt ein, viel Action zu erleben: Ballenberg, Aareschlucht, Muggestutz, diverse Bike-Routen, um nur einige fantastische Ausflugsziele zu nennen.

Wir freuen uns eine unvergessliche Ferienwoche zu erleben. Möchten Sie auch gerne dabei sein! Sie sind herzlich dazu eingeladen!



Auskünfte, detailliertere Informationen und Anmeldungen sind bei Samuel Meyer, Tel. 052 318 15 26, samuel.meyer@emk-schweiz.ch, erhältlich.



TC Flaachtal Snowcamp

Hat Geburtstag am 26.12.2013 - 31.12.2013
Wohnt in Ferienhaus Putnengia
Gefällt Dutzli, Kuschliker, Best Friends



Freunde 50



Fotos 500



Orte 10

Status Foto Ort Lebensereignis

Was machst du gerade?



TC Flaachtal Snowcamp

31.12.13 um 12.14 in der Nähe von Chur, Switzerland

Sommer - ääh Winter, Sonne, Sonnenschein

Vom verregneten Flaachtal ging es ins frisch verschneite Sedrun. In dieser Woche wurden wir von super Wetter, schönen Pisten und keinen Unfällen begleitet. Wir genossen es gemeinsam unterwegs zu sein und konnten das Lager, unter dem Motto: "Best Friends", vollends geniessen.

Die sechs Tage vergingen wie im Flug und so befanden wir uns ehe man sich versah, schon wieder auf dem Heimweg.

Es war eine super Woche und wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Gefällt mir • Kommentieren • Teilen

Fotos



TC Flaachtal Snowcamp hat 4 Fotos hinzugefügt



Gefällt mir • Kommentieren • Teilen

Gefällt mir

Schnee
Wetter
Kuschliker
Pischälä
Dutzli
Best Friends

FLAACHEMER POST

Schul- & Gemeindebibliothek Flaach



Rückblick Dezember 2013: Am 23.12.13 hatten wir unser Adventsfenster eröffnet. Von 17 – 20 Uhr war die Bibliothek offen und es wurden im Gemeindesaal Gesellschaftsspiele gespielt. In der Bibliothek konnten zu dieser Zeit noch die letzten Ausleihen gemacht werden. Gemütliches Beisammensein mit einem heissen Tee und Weihnachtsgebäck kam ebenfalls nicht zu kurz. Es war ein gelungener Vorweihnachtsabend und wir waren über die vielen Besucher / Besucherinnen sehr erfreut. Bis zum 6. Januar 2014 waren die vier Fenster in der Bibliothek jeden Abend beleuchtet. Ein herzliches „Danke“ an die Unterstufe Flaach, welche 40 bunt-leuchtende Weihnachtsbilder gestaltet hat.

→Über das ganze Jahr verteilt wurden fast 1'000 Medien mehr ausgeliehen als im 2012. Das motiviert uns fürs 2014 sehr.

Während den Weihnachtsferien haben wir die Bibliothek neu eingerichtet. Wir haben versucht, etwas Gemütlichkeit in den Raum zu bringen. Viele von euch haben die Bibliothek bereits gesehen. Für die, die noch keine Gelegenheit hatten, im Januar zu uns zu kommen: Das Jahr ist noch lang und wir freuen uns über jeden Besuch. Sehr erfreulich ist, dass im ersten Monat schon mehrere neue Benutzer / Benutzerinnen ein Bibliothekskonto eröffnet haben.

Neu gibt es bei uns ein „All Age“ – Regal: Dort sind Belletristik-Bücher eingeordnet, welche sowohl von Jugendlichen, wie auch von Erwachsenen gerne gelesen werden (z.Bsp.: „Die Tribute von Panem“ / „Wunder“ / die gesamte „Biss-Serie“ und viele mehr).

Neu im 2014 werden wir regelmässig ein „Themen-Regal“ machen. Darin werden zu einem bestimmten Thema diverse Medien in den verschiedensten Altersstufen ausgestellt. Für Januar und Februar haben wir das Thema „Schnee & Eis“ gewählt.

Unser Team: Seit dem 23.1.2014 ergänzt Herr *Cristian Barbarini* unser Bibliotheksteam und ab März 2014 wird Frau *Elena Stössel* zu unserem Team gehören. Wir heissen beide „herzlich Willkommen“ und wünschen ihnen viel Freude in unserer Bibliothek zu arbeiten.

Eveline Cofone

FLAACHEMER POST



100'000 Kilowattstunden - Jubiläum

Die Solaranlage der Sekundarschule Flaachtal erlebte am Dienstag, 26. November 2013, kurz vor der Zehn-Uhr-Pause, ein besonderes Jubiläum: Sie lieferte ihre 100'000ste Kilowattstunde Strom. Die Stromproduktion entspricht mengenmässig dem Verbrauch von zehn Haushaltungen.

Vor zweieinhalb Jahren, am 30. Mai 2011, wurde die Solaranlage auf dem Dach des Sekundarschulhauses Flaach in Betrieb genommen. Die Solarmodule belegen eine Fläche von 282.42 Quadratmeter, was bei optimalen Bedingungen eine Leistung von 38.7 Kilowatt ergibt. Auf der Homepage der Sekundarschule Flaachtal (<http://www.sekflaachtal.ch>) können die aktuellen Statistiken eingesehen werden.

Einige Rechnereien zu den 100'000 Kilowattstunden Strom:

- Ein durchschnittlicher, moderner Vier-Personen Haushalt benötigt 4000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Die Solaranlage der Sekundarschule Flaachtal produziert somit die Elektrizität für zehn solche Haushaltungen.
- Die 100'000 Kilowattstunden Strom entsprechen einer Stromproduktion, für welche in einem Braunkohlekraftwerk rund 70'000 kg CO₂ freigesetzt werden müssten. Ein Haus mit moderner Bauweise entlässt für Heizung, Warmwasser etc. rund 5000 kg Kohlendioxid an die Umwelt pro Jahr. Die CO₂-Einsparung, welcher durch die konsequente Nutzung von Solarstrom der Sekundarschule Flaachtal möglich wäre, entspräche also der Emission von beinahe sechs modernen Einfamilienhäusern.

Die Statistik zeigt erwartungsgemäss, dass jeweils im Juli mit Abstand am meisten Strom produziert wird – mehr als fünf Mal so viel wie im Januar. Im Winter benötigen Einfamilienhäuser aber erst recht Strom (Licht und Heizung). Deshalb ist auch klar, dass der durch die Stromproduktion der Solaranlage ausgerechnete mögliche Ersatz herkömmlicher Kraftwerke (Kernkraft, Kohle, Gas) in Wirklichkeit nicht eingetreten ist: Es fehlen die notwendigen Speichertechnologien für Elektrizität. Diese Zusammenhänge sind – wie die Technik selbst – ein gutes Thema für den Unterricht in den Fächern Natur und Technik (Physik) oder Heimat und Welt (Geographie). Und das ist ein weiterer grosser Nutzen der Anlage für die Schule: Ein Anschauungsobjekt zukunftsgerichteter Technologie direkt auf dem Dach!



Anzeigetafel am Tag der Einweihung (30. Mai 2011) und am 26. November 2013, am Tag des Produktionsjubiläums. 100'000 Kilowattstunden Strom entsprechen dem Bedarf von zehn Haushaltungen mit vier Personen während zweieinhalb Jahren.



Die 282.4 Quadratmeter Solarpanels auf dem Dach des Sekundarschulhaus Flaachtal lieferten in den letzten 2.5 Jahren 100'000 Kilowattstunden Strom.

Parlament bestimmt Silvesterparty

Donnerstag, 19. Dezember: Die Jugendlichen der Sekundarschule Flaachtal haben sich mit viel Vorfreude auf den diesjährigen Schulsilvester vorbereitet und einen unterhaltsamen Party-Abend gestaltet.

Bereits an den Tagen vor dem Schulsilvester ging es an der Sekundarschule Flaachtal im positiven Sinn drunter und drüber: Plakate für die Dekoration wurden in den Gängen gemalt und im Freien gesprayed, Sterne ausgeschnitten, Miss- und Mister-Sek Flaachtal gewählt (und das Resultat geheim gehalten) und schöne Schleifen für die Siegerinnen und Sieger genäht, Essens-Bons (Döner) verkauft, Tänze und andere Shows geübt, ein stattlicher Christbaum organisiert: Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich engagiert, fieberten dem Abend entgegen. Koordiniert wurde das Ganze, wie jedes Jahr, vom Schülerparlament.

Demokratie-Übung

Das Parlament legte nach einer Abstimmung in allen Klassen die Themen «Motto-Party» und «Hollywood» fest. Auch über das Essen («Döner oder Pizza») und über andere Fragen, zum Beispiel den Durchführungsort («Worbighalle oder Schulhaus») wurde unter allen Jugendlichen diskutiert und abgestimmt. So ist der Schulsilvester auch Demokratieübung. «Motto-Party» bedeutete, dass jede und jeder sich erkennbar nach einem Motto kleiden sollte, dieses Motto aber selber wählen durfte: Es gab ein Rekrut im Ausganganzug des grossen Bruders, Cowboys und –girls (alle Lehrpersonen), vor allem aber elegant gestylten Damen und Herren, bereit zum Tanz in der Disco und zum Auftritt im Showblock, der zu Beginn gezeigt wurde. Besondere Renner waren der Foto-Raum, ein dekoriertes Zimmer, in welchem man sich als Hollywood-Star ablichten konnte, und die Bar, die alkoholfreie Drinks anbot. Gut lief auch das Aufräumen: 10 Minuten nach Mitternacht war die Party definitiv zu Ende: Etwas mehr als eine Stunde später konnten die Jugendlichen in die Weihnachtsferien.

Dank

Das Schülerparlament wurde von Externen unterstützt: Gedankt sei der Gemeinde Flaach (Worbighalle), den Herren Rolf Häcki und Martin Fischer (Lichttechnik, PRG Switzerland) und DJ Andrea Ott mit seinen Helfern.



Die Siegerinnen der Miss-Wahlen der 3. Klassen der Sekundarschule Flaachtal:
Von links: Julia Arbenz (1. Platz), Maxi Kirschke (2. Platz), Ariane Hilpertshauser (3. Platz).



Jeder will ein Bild im Fotoraum:
Lehrer Johannes Rossel instruiert einen Schüler an der die Kamera.

Technorama

Am Dienstag, 10.1.14 fuhr die gesamte Unterstufe ins Technorama nach Winterthur und besuchte die Ausstellung „der vermessene Mensch“. Die Kinder konnten viele, tolle Versuche und Experimente machen und hatten sichtlich Spass am Ausprobieren.

Im Technorama hat es viele Sachen. Das was ich cool gefunden habe, ist der Schreitest. Dort ist ein Kästchen mit einem Mikrofon drin. Dort muss man reinschreien. Dann zeigt es an, wie laut man gewesen ist.
Sergio (Wernle)

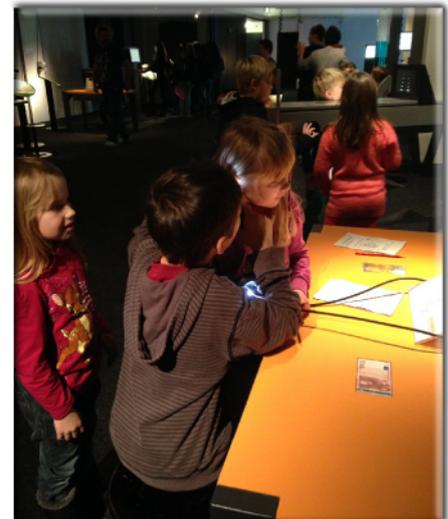
Im Technorama gibt es einen Schreitest und einen Schnauftest. Beim Schnauftest muss man fest schnaufen und dann sieht man wie viel Schnauf das man gebraucht hat.
Tim (Brandenberger)



Beim Reaktionstest sind zwei Stangen oben angemacht. Irgendwann kommen die Stangen runter. Du musst die Stangen so schnell wie möglich aufhalten, wenn sie runter fallen. Das habe ich noch schwierig gefunden.
Dominic (Horcher)

Ich habe im Technorama etwas mega cool gefunden - nämlich das Knöpfespiel. Wenn eine Zahl auf einem Knopf leuchtet, dann muss man so schnell wie möglich drauf drücken. Ich habe es so mittel schwer gefunden.
Noemi (Liniger)

Es gibt eine Waage. Da kann man Sachen draufsetzen. Dann sieht man, wie schwer sie sind. Ich habe den Schreitest cool gefunden.
Ladina (Hollenstein)



Beatboxen mit Chocolococolo

Chocolococolo ist ein Berner Rapper und Mitgründer der Mundartisten (bekannt durch den Film „Chrigu“). Das berühmteste Mitglied der Mundartisten ist Knackeboul. Mit ihm hat Chocolococolo auch schon zahlreiche Workshops an Schulen geleitet und fand nun Ende November auch Zeit, den Flaachemer Schulkindern das Beatboxen beizubringen.



Stauend hörten die Kinder dem Künstler zu, wie er mit seiner Loopmaschine „Anton“ tolle Beats zum Besten gab. Mit einfachen Übungen gelang es Chocolococolo,

den Kinder einige Beatboxgeräusche zu entlocken. Mutige durften sogar auf der Bühne ihr Talent unter Beweis stellen und wurden mit Applaus belohnt! Am Nachmittag arbeitete Chocolococolo mit den Mittelstufenkindern an einem eigenen

Rap. Dieser wurde dann am Schluss der Unterstufe vorgetragen. Es war ein gelungener, und für einmal ein etwas anderer Kulturanlass!



Schulsilvester 2013 der Primarschule Flaach

In diesem Jahr feierte die Primarschule Flaach den Schulsilvester ein wenig anders als in den vergangenen Jahren. Um sechs Uhr am Abend versammelten sich alle Kinder und Lehrpersonen vor dem Schulhaus, warm eingepackt und äusserst gespannt. Die Mittelstufenkinder durften sich eine Fackel nehmen und mit diesen den Spaziergang in die Rebberge unternehmen. Alle anderen Kinder spazierten im schönen Licht mit. Wieder an der Wärme gab es eine feine Buchstabensuppe mit selbstgebackenem Zopf! Mmmh, war das fein! Die Kindergartenkinder wurden nach dem Essen verabschiedet. Die Schülerinnen und Schüler durften noch ein wenig länger bleiben und genossen einen Film, bevor auch sie dann in die wohlverdienten Weihnachtsferien entlassen wurden!



- ☆ Mir hat das Spazieren mit den Fackeln mega gefallen. (Adrian)
- ☆ Das Essen war sehr lecker, vor allem der selbstgemachte Zopf. (Claudia und Sanna)
- ☆ Es war cool, dass wir den Zopf selbst gemacht haben. (Kathrina)
- ☆ Das Essen war fein und der Film war gut, obwohl ich ihn schon einmal gesehen habe. (Nils)
- ☆ Ich fand das Essen gut und der Film auch. Aber auch schon die letzten Schulsilvester haben mir super gefallen. (Jan)
- ☆ Der ganze Abend hat mir gefallen. (Dana)

Schwimmlehrerin

Seit dem Schuljahr 2009/ 10 setzt die Primarschule Flaach die Vorgaben des Volksschulamts im Bereich Schwimmunterricht um.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten regelmässigen Schwimmunterricht; Kindergarten und Unterstufe im Schulschwimmbad in Rafz und die Mittelstufe im Freibad Flaach.

Edith Rutz organisiert und erteilt diesen Unterricht. Er umfasst im laufenden Schuljahr 48 Lektionen. Die Hauptaufgaben sind:

Planen der Lektion



Hauptverantwortung während der Lektion

Material zum Teil herstellen und bereitstellen; anschliessend trocknen und wegräumen

Edith Rutz berichtet folgendes über diese besonderen Lektionen:

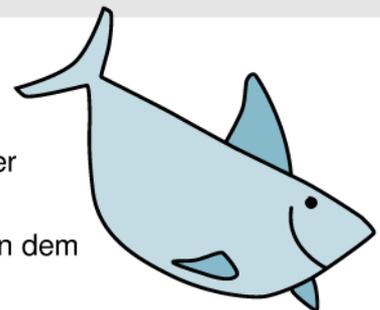
Für mich ist es eine spannende Abwechslung zum Handarbeitsunterricht, da die Planung und Durchführung der Schwimmlektion völlig andere Anforderungen an mich stellen. Da ich selber gerne schwimme, freue ich mich, wenn ich den Schülerinnen und Schülern die Freude am Wassersport weitergeben kann.

Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und mit Theres Wetzler, die beim Schwimmunterricht mit den Kindergartenkindern mitunterrichtet, ist sehr gut. Die Lehrpersonen bekommen die Lektionsplanung im Vorfeld und sie können ihre Aufgaben bei Bedarf mit mir besprechen. Häufig betreuen sie Posten oder üben mit einer Gruppe von Kindern. In den Phasen, in denen alle Kinder dieselbe Aufgabe haben, übernehmen die Lehrpersonen die Aufsicht über alle.

Im Kindergarten begleiten immer 2-3 Eltern die Kinder zum Schwimmunterricht. Bei den älteren Kindern entsteht der Elternkontakt hauptsächlich, wenn von einer Seite her Fragen oder Mitteilungen sind. Ich unterrichte die Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen der Primarschule Flaach.

Häufig ist die Lektion in drei Phasen aufgeteilt:

1. Einstieg – Aufwärmen mit einem Spiel
2. Hauptteil - Übungsphase mit zum Beispiel Posten, Staffetten oder gezielten Übungen mit der ganzen Klasse
3. Ausklang - Wasserspringen oder Wasserrutschen oder ein Spiel, in dem wir das Gelernte nochmals anwenden



Der Schwimmunterricht bietet viel Abwechslung im Schulalltag. Viel Spass und gutes Gelingen und danke, Edith Rutz, für die obigen Ausführungen.

Hildegard Ritzmann



Gottesdienste

Sonntag, 16. Februar

Septuagesimae

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrer Walter Gisin.

Kinderhüte im Pfarrhaus

Sonntag, 23. Februar

Sexagesimae

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid und dem gemischten **Chor Rheinklang**.

Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 02. März

Estomihi

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid.

Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 09. März

Invocavit

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid.

Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 16. März

Reminiscere

10 Uhr Moderner Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid.

Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 23. März

Okuli

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrvertretung.

Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 30. März

Laetare

19 Uhr Abig Chile in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid.

Sonntag, 06. April

Judika

10 Uhr Moderner Gottesdienst im Schulhaus Volken mit Pfarrer Andreas Schmid.

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid.

Kinderhüte im Pfarrhaus.

Senioren / Seniorinnen

Andachten im Alterswohnheim Flaachtal

20. Februar Pfr. Hans Peter Werren
27. Februar Pfr. Andreas Bliggenstorfer

06. März Diakonin Katharina Bär (EMK)
13. März Pfr. Oliver Baumgartner
20. März Pfr. Rolf Diezi
27. März Pfr. Andreas Schmid

03. April Pfr. Hans Peter Werren
10. April Pfr. Andreas Bliggenstorfer
17. April Pfr. Andreas Schmid
Gründonnerstag (mit Abendmahl)

Jeweils donnerstags um 10 Uhr im Alterswohnheim Flaachtal

Seniorentreff

26. Februar, 19. März und 09. April
jeweils von 9.45 Uhr – 11 Uhr im Pfarrhaus

Wir lesen und besprechen Texte aus dem Hebräerbrief.



Flaachtalgebet

Mittwoch, 26. März, um 19.30 Uhr in der ev. ref. Kirche Flaach





Kinder und Jugendliche



Fiire mit de Chliine

- Dienstag, 25. März
17.15 – ca. 17.45 Uhr in der Kirche Flaach



KOLIBRI (Sonntagsschule)

- Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr im Pfarrhaus Flaach
- Sonntag, 02., 09., 16. und 23. März, 10 Uhr im Pfarrhaus Flaach
- Sonntag, 06. April, 10 Uhr **im Schulhaus Volken!**



Konf-Unterricht

- Mittwoch, 19. Februar, 14 – 17.30 Uhr
- Donnerstag, 06. und 20. März, 18 – 20 Uhr
- Donnerstag, 03. April, 18 – 20 Uhr
Jeweils im Pfarrhaus Flaach



TC Flaachtal

- Dienstag, 25. Februar → **Ha kei ahnig**
- Dienstag, 11. März → **bad taste** (mit Nachtessen)
- Dienstag, 25. März → **Gift**
- Samstag, 29. März → **alles klar**
- Dienstag, 08. April → **Osterhase** (mit Nachtessen)
Treffpunkt im Normalfall: 19 Uhr im TC Raum bim Landihuus Berg a. I.

Gemeindeabend am 04. April um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Flaach

Thema „Glaube und Wissenschaft – ein Widerspruch?“

Manche Gläubige sehen in der Wissenschaft eine Bedrohung für den Glauben und verschliessen sich daher deren Erkenntnissen.

Auf der anderen Seite gibt es Wissenschaftler, die „Wissen statt Glauben“ propagieren und den Glauben als reine Spekulation abtun und die Wissenschaft zu einer Pseudo-Religion erheben. Glaube und Wissenschaft – ein unversöhnlicher Gegensatz? Oder kann die Wissenschaft den Glauben bereichern und setzt umgekehrt nicht jede Wissenschaft Glauben voraus?

Diesen Fragen wollen wir an diesem Abend nachgehen.

Hauskreis

Hauskreise sind Kleingruppen unserer Kirchgemeinde, in denen sich verschiedene Christen und Christinnen zu Hause zum Beten, Bibellesen, Gedankenaustausch und zur Gemeinschaftspflege treffen. Wenn Sie auch Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Andreas Schmid. Tel. 052 318 11 42, Email: andreas.schmid@ref.zh.ch



Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2014 – 2018

Am **30. März** findet die Gesamterneuerungswahl der Ref. Kirchgemeinde Flaach-Volken an der Urne statt.

Folgende Personen stellen sich in dieser Wahl zur Verfügung:

- Silvia Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach, 1975, Familienfrau/Betriebswirtschafterin HF, **bisher**
- Susann Fischer, Rebenstr. 20, 8416 Flaach, Familienfrau/Immobilienfachfrau, **bisher**
- Bettina Kilchsperger, Oberdorfstr. 14a, 8416 Flaach, Laborantin/Winzerin, **bisher**
- Kristina Lippmann-Jehle, Rebenstr. 24, 8416 Flaach, Verkaufsassistentin Maschinenbau, **bisher**
- Daniel Stucki, Obere Haldenstrasse 13, 8416 Flaach, Informatiker, **neu**
- Petra Erb, Hinderhüserenstr. 19, 8459 Volken, 1972, Familienfrau/Gärtnerin, **neu**
- Michèle Frei, Untermühleweg 1, 8416 Flaach, Familienfrau/Floristin, **neu**

Für das Präsidium: Bettina Kilchsperger, **bisher**



Unbekannter Balkan

Diabild-Vorführung über Reisen nach Albanien, Mazedonien, Serbien und Slowenien



Leiter: Pfarrer Hans Peter Werren, Berg am Irchel

Ort: Gemeindesaal in Dorf

Zeit: Mittwoch, 12. März 2014, 19.30-21.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 15.- (am Vortragsabend zu bezahlen)



Weltgebetstag 2014

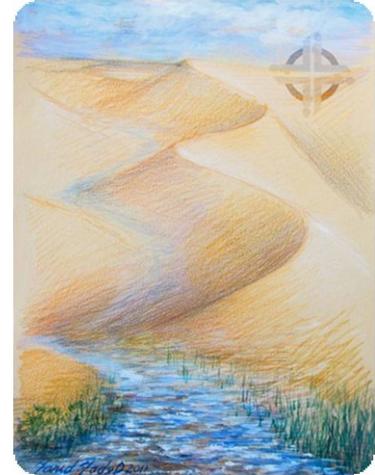
Weltgebetstag im Flaachtal zu ÄGYPTEN
in der Kirche Berg am Irchel

Freitag, 07. März 2014, 19 Uhr

Liturgie: Konfirmandinnen und Frauenteam
von Berg am Irchel und Gräslikon
Leitung: Vikarin Sarah Glättli
Kollekte: Projekte in Ägypten

Anschliessend: Apéro in der Kirche

STRÖME IN DER WÜSTE



Rückblick Männerwochenende

Vom Freitag, 17. Januar bis Sonntag, 19. Januar fand das Schneeschuhwochenende für Männer in Splügen statt.



Bei mässig kalten Wetter, aber sehr viel Schnee trafen wir am Freitagabend in Splügen ein. Für das Wochenende waren zwei Touren geplant.

Am Samstag stiegen wir bei Sufers aus dem Rheinwald herauf zu den Lais da Vons. Die 600 Höhenmeter hatten es in sich. Fanden wir anfangs eine feste Schneedecke vor, mussten wir ab ca. 1800 m im Tiefschnee selber spuren. Das kostete viel Kraft, war aber machbar, da wir die Führung abwechselnd übernahmen. Von Süden her drückte das schlechte Wetter durch, aber wir hatten Glück. Zeitweise liessen sich sogar der blaue Himmel und die Sonne blicken.

Die zweite Tour führte uns ins Domleschg nach Obermatten. Dieses Dorf auf 1860 m war nur mit den Schneeketten erreichbar. Doch wir waren gut ausgerüstet und die Ketten schnell montiert. Obermatten ist ein Walsertorf mit der ältesten Holzkirche der Schweiz und sieht aus wie die Kulisse zu einem Heidifilm. Man hat einen genialen Weitblick zur Surselva, ins Rheinwald, auf der anderen Seite bis zur Lenzerheide, ins Albulatal und wenn die Sicht klar ist, sieht man am Horizont sogar die Berge des Engadins. Von Obermatten stiegen wir auf zu Muttner Alp. Zum Muttnerhorn jedoch hielten wir wegen der erheblichen Lawinengefahr respektvoll Abstand. Nach der Einkehr im Restaurant Post traten wir den Heimweg an.

Neben den gemeinsamen Erlebnissen in der Natur, wollten wir an diesem Wochenende einfach Zeit zu Gesprächen haben. Es tat gut, einmal ohne Programm Zeit für Gemeinschaft zu haben.

Andreas Schmid



Gemeindewochenende

Vom 12. bis 14. September findet unser Gemeindewochenende statt.

Das gemeinsam verbrachte Wochenende in Montmirail 2012 ist bereits Geschichte und wir freuen uns mit Ihnen auf eine neue Begegnung.

Herzlich willkommen heissen wir Gemeindemitglieder und Interessierte jeden Alters.

Familien, Alleinstehenden, Ehepaaren und Senioren (das Haus ist rollstuhlgängig) bietet das Ländli eine abwechslungsreiche Infrastruktur in einer intakten Landschaft.

Zentrum Ländli

Das in reizvoller Umgebung gelegene Ländli befindet sich direkt am Ägerisee und bietet eine traumhafte Sicht auf See und die Berge. Oberägeri liegt im Kanton Zug und ist 85 km von Flaach entfernt. Die zentrale Lage ermöglicht kurze Anfahrten per Bahn und Auto.



Das Zentrum Ländli verfügt über eine reichhaltige Infrastruktur.

Für die Besucher stehen Ruderboote (gratis) und Mietfahräder zur Verfügung. Ein 120 m² grosses Hallenbad sowie Sauna und Dampfbad runden das attraktive Wellness-Angebot ab.

Die gepflegte Parkanlage und interessante Ausflugsziele laden zum Verweilen und Erholen ein.

Die einzigartige Schönheit dieser Landschaft machen einen Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. www.zentrum-laendli.ch

Den Anmeldetalon erhalten Sie demnächst per Post.



CEVI Daten



Datum	Besonderes	Treffpunkt & Zeit
22. Februar		Pfarrhaus, 14 Uhr
08. März		Pfarrhaus, 14 Uhr
22. März	Cevi-Tag	Pfarrhaus, 14 Uhr
05. April		Pfarrhaus, 14 Uhr
	Elternabend	Pfarrhaus, 17 Uhr
22. April – 02. Mai	Frühlingsferien	kein Cevi
10. Mai		Pfarrhaus, 14 Uhr
17. Mai	Stadtjubiläum: 750 Jahre Winterthur: altertümlicher Markt der Jugendverbände	Winterthur, 10 - 19 Uhr <i>Freiwillig für Eltern mit Kindern</i>
24. Mai		Pfarrhaus, 14 Uhr
07. Juni	Pfingsten - Spezialprogramm	Infos folgen
21. Juni		Pfarrhaus, 14 Uhr
05. Juli		Pfarrhaus, 14 Uhr
14. Juli – 16. August	Sommerferien	kein Cevi → Sommerlager
02. – 09. August	Sommerlager	

SOLA

Im Sommer 2014 führt der Cevi Flaachtal zum ersten Mal ein Sommerlager durch! Zusammen mit der Abteilung Wülflingen begeben wir uns vom 02. bis 09. August auf dieses grosse Abenteuer. Wir sind schon mitten in der Planung und freuen uns riesig darauf! **Wenn sich ein Cevianer/eine Cevianerin noch nicht angemeldet hat, melde dich unbedingt bei Pepp (pepp@cevi.ws)! Das Anmeldeformular ist auf der Homepage: www.cevi-flaachtal.com**

3. STUFE

Da wir jeden Samstag so viele Kinder begrüßen dürfen und auch genügend Leiter sind, hat der Cevi Flaachtal ab dem neuen Jahr eine dritte Stufe eröffnet! Was bedeutet das? Die Kinder waren bis Ende 2013 in zwei Gruppen unterteilt, nämlich die „Kleinen“ (2. Kindergarten - 3. Klasse) und die „Grossen“ (4. - 6. Klasse). Die 2. und 3. Klässler werden neu eine eigene Gruppe bilden. Stufenleiter der Kleinsten bleibt Cornelia Schuler v/o Maori; die Stufe der „Mittleren“ hat Jacqueline Ritzmann v/o Papagena übernommen und die Grossen werden von Raphael Flütsch v/o Kibo geleitet. Durch diese Erweiterung der Stufen können wir den Kindern ein noch altersgerechteres Programm bieten. Der Startschuss am 11. Januar ist auf jeden Fall geglückt!

LOGBUCH VERMISST!

Hat jemand unser Logbuch gesehen? Es ist ein beige eingefasstes Buch im A4-Format. In diesem Buch haben wir über ungefähr 3 Jahre unsere Cevi-Erlebnisse festgehalten – es beinhaltet Zeichnungen, Fotos und Texte über Cevi-Nachmittage von Kindern und von Leitern.

Hinweise bitte an Jacqueline Ritzmann v/o Papagena (papagena@cevi.ws; 078/920'87'66)



Autoputz-Aktion

**AM SAMSTAG, 29. MÄRZ 2014
VON 09 UHR BIS 13 UHR**

bringt der Teenagerclub Flaachtal Ihr Auto von innen auf Hochglanz.

Wir saugen Ihr Auto heraus und reinigen Ihre Armaturen für CHF15.-

Unser Standort: Landi Flaach am Landifrühlingsmarkt

**Kommen Sie vorbei und erledigen Sie in der Zwischenzeit Ihre Einkäufe
oder geniessen Sie ein feines Mittagessen am Landifrühlingsmarkt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Erlös kommt dem Teenagerclub Flaachtal zugute.

Herzlichen Dank





Umsetzung der Ergebnisse aus dem Fragebogen 2013

In der Ausgabe der Flaachemer Post vom 15. Februar 2013 haben wir nach Ihrer Meinung gefragt und Sie gebeten, unseren Fragebogen „**Sind Sie mit dem Angebot der ev.-ref. Kirche Flaach-Volken zufrieden?**“ auszufüllen.

Es wurden 50 Fragebogen retourniert und von uns ausgewertet. Die Resultate haben wir an der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2013 präsentiert und in der Flaachemer Post vom 15. Juni veröffentlicht. Dort haben wir Ihnen auch versprochen, dass sich die Kirchenpflege im Herbst am Visionentag Zeit nimmt, um die einzelnen Anliegen und Ideen zu besprechen und nach Möglichkeit umzusetzen.

Wir haben uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen und Anmerkungen gefreut! Auf Grund dieser gründlichen Auswertung werden wir folgende Neuerungen in unserer Kirchgemeinde einführen:

- **Bemänglung der Verständlichkeit in der Kirche:** Wir haben die Lautsprecheranlage von einem Fachmann überprüfen lassen und sie wurde von ihm neu eingestellt. Er bestätigte uns, dass wir eine gute Anlage haben und eine Neue keine wesentliche Verbesserung bringen würde. Dem Sigristen und der Kirchenpflege wurde alles genauestens erklärt.
- **Gottesdienstformen:** 29 wünschen einen traditionellen Gottesdienst, 22 einen modernen.
Bis jetzt waren die meisten Gottesdienste traditionell mit Orgelmusik, ausser den Abendgottesdiensten, oder speziellen Anlässen mit einer Musikgruppe, wie z.B. Brassband, Örgelifründe Rüdlingen, u.a. In Zukunft werden wir abwechselnd zu den traditionellen Gottesdiensten auch eine modernere Form anbieten, mit Klavier anstelle Orgel, modernere Lieder, sowie vermehrte Mitarbeit von Laien und visuellen Hilfsmitteln wie dem Beamer.
„Laien“, das sind wir, die Kirchgemeindemitglieder, z.B. einer Lesung, einem Gebet oder einem Zeugnis. 5 solche Gottesdienste pro Jahr sollte es zusätzlich zu den bereits bestehenden traditionellen Gottesdiensten, den 9 moderneren Abendgottesdiensten (kleine Musikgruppe vorhanden) und den 6 Familiengottesdiensten geben. Den CEVI möchten wir gerne einmal im Jahr fest in einen Gottesdienst einbinden. Die Gottesdienstformen geben viel zu reden und wir merken, dass wir es nicht allen recht machen können, hoffen aber, so einen guten Kompromiss gefunden zu haben.
- **Abendmahlsformen:** Auch dies ein emotional diskutiertes Thema. Die Mehrheit der Leute möchten das Abendmahl lieber sitzend und nicht wandelnd einnehmen, darauf werden wir in Zukunft Rücksicht nehmen.
- **2 Gemeindeabende** zu verschiedenen Themen wurden bereits im Jahr 2013 angeboten und sollen auch in Zukunft durchgeführt werden.
- Ein „**Jugendgefäss**“ nach der Konfirmation fehlt vor allem für unsere Jungs tatsächlich. Deshalb wird bei der Suche nach einem Jugendarbeiter speziell auch auf dieses Bedürfnis eine Priorität gesetzt.
- **Seelsorge** wird in unserer Kirchgemeinde in gutem Umfang angeboten, ist jedoch wegen der Schweigepflicht nicht öffentlich wahrnehmbar.

Wir danken allen die uns mit ihrer Kritik, ihrem Lobs, ihrem Mitdenken und Mitarbeiten helfen, eine lebendige und attraktive Kirchgemeinde zu bleiben. *Ihre Kirchenpflege*



Informationen aus dem Pfarramt

Seelsorge

Wünschen Sie ein Gespräch, Beratung oder Seelsorge. Dies ist grundsätzlich jederzeit möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Pfr. Andreas Schmid auf und vereinbaren Sie einen Termin. Telefon 052 318 11 42 oder per E-Mail: andreas.schmid@zh.ref.ch

Krankenbesuche durch den Pfarrer

Aufgrund strenger Datenschutzrichtlinien meldet das Kantonsspital in Winterthur keine Patientennamen mehr an die Pfarrämter. Auch telefonisch wird nur zögerlich Auskunft gegeben. Müssen daher Sie oder jemand von Ihren Angehörigen ins Spital und wünschen Sie einen Besuch des Pfarrers, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Teilen Sie mir den Namen des Patienten und die Adresse mit. Ich komme dann gerne im Spital vorbei. Telefon 052 318 11 42 oder per E-Mail andreas.schmid@zh.ref.ch

Kontakte

Pfarrer

Andreas Schmid
Bergstrasse 7, Flaach
052 318 11 42

Sigrist

Kurt Gisler
Andelfingerstr.3, Flaach
052 318 19 35

Fiire mit de Chliine

Magdalena Zahn
052 301 32 24

KOLIBRI

Janine Staub, Madeleine
Fisler, Maria Huber (Ott)
079 40 74 736
maria.ott@bluewin.ch

Minichile

Christa Schmid
052 318 12 09

3. Klass-Unterricht

Pfarrer Andreas Schmid
052 318 11 42

Club 4 & Juki 6

Jren Brandenberger
052 318 10 93

CEVI

Cornelia Schuler
052 318 12 18
Jaqueline Ritzmann
papagena@cevi.ws

TC Flaachtal

Samuel & Damaris Meyer
052 301 34 31

Kirchenpflege

Präsidentin

Bettina Kilchsperger
052 301 33 48
bettina@kilchsperger.ch

Aktuariat

Kristina Lippmann-Jehle
052 747 23 23
klippmannjehle@bluewin.ch

Gutsverwaltung

Silvia Bärlocher
052 318 26 91
silvia.baerlocher@bluewin.ch

Gottesdienst, Musik

Rosemarie Gisler-Meier
052 318 10 33
r.a.gisler@bluewin.ch

Liegenschaften

Susann Fischer
052 534 39 71
susann.fischer@hispeed.ch

CEVI, Erwachsene, Senioren

Jren Brandenberger
052 318 10 93
ribrandenberger@bluewin.ch

Kind, Jugend, Familie

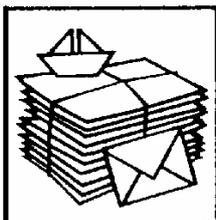
Esther Peter-Bauert
052 318 18 00
esther.peter.74@hotmail.com

FLAACHEMER POST

Veranstaltungskalender

28. Februar	Mütter- und Väterberatung Evang.-ref. Kirchgemeindehaus Berg am Irchel
01. März	Altpapier- und Kartonsammlung Jungschar Flaach
03. März	Samariterverein Flaachtal Vereinsübung
14. März	Mütter- und Väterberatung Evang.-ref. Kirchgemeindehaus Berg am Irchel
15. März	Flaachtalverein Generalversammlung
28. März	Mütter- und Väterberatung Evang.-ref. Kirchgemeindehaus Berg am Irchel
29. März	Hol- und Bringtag Kulturkommission
29. März	Frühlingsmärt Landi Landi
30. März	Gemeinde Flaach Wahlsonntag
07. April	Samariterverein Flaachtal Vereinsübung
11. April	Mütter- und Väterberatung Evang.-ref. Kirchgemeindehaus Berg am Irchel
16. April	Kulturkommission Eierfärben

Abfallentsorgung - Nächste Termine



Altpapier- und Karton
Samstag, 1. März 2014



Sonderabfall
Mittwoch, 19. März 2014
08.00-10.00 Uhr
Buch am Irchel

Flaachemer Post - Daten 2014

Ausgabe	erscheint	Einsendeschluss
306	15. April 2014	30. März 2014

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Flaach
Primarschule Flaach
Sekundarschule Flaachtal
Reformierte Kirchgemeinde Flaach-Volken

Auflage: 746 Exemplare

Druck: Witzig Druck, Marthalen

Inserate: A4: Fr. 100.00; A5: Fr. 60.00; A6: Fr. 35.00

Ferienplan 2014

2014

Sportferien	1. Feb. – 16. Feb. 14
Fasnachtmontag	10. März 14
Osterfeiertage	18. – 21. April 14
Frühlingsferien	22. April – 4. Mai 14
Auffahrt und –brücke	29./30. Mai 14
Pfingstmontag	9. Juni 14
Sommerferien	12. Juli – 17. Aug. 14
Schuljahresbeginn	18. Aug. 14
Herbstferien	4. – 19. Okt. 14
Andelfingermärt	12. Nov. 14
Weihnachtsferien	20. Dez. 14 – 4. Jan. 15
Schulhaus Lehrzimmer Primarschule	052 318 14 37
Schulhaus Lehrzimmer Sekundarschule	052 318 14 20
Schulleitung Primarschule	052 318 25 41
	schulleitung@schuleflaach.ch
Schulleitung Sekundarschule	052 318 11 13
	schulleitung@sekflaachtal.ch
Sekretariat Primarschule	052 318 25 41
	sekretariat@schuleflaach.ch
Sekretariat Sekundarschule	052 318 11 13
	sekretariat@sekflaachtal.ch
Kindergarten	052 318 12 54
Schulsozialarbeit	052 301 32 79
	schulsozialarbeit@schuleflaach.ch
Schulpflege Primarschule	schulpflege@schuleflaach.ch
Weitere Informationen	www.schuleflaach.ch www.sekflaachtal.ch

- Bedürfnisse**
- Wünsche**
- Träume**

Mehr Möglichkeiten.



ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN

Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weimland
Schaffhauserstrasse 26
8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 304 33 33

www.ersparniskasse.ch